

Workshop Presse- & Medienrecht

Mit Rechtsanwalt Alexander Hoffmann

Der sächsischen Zivilgesellschaft stehen harte Zeiten bevor. Was wir bei den kommenden Auseinandersetzungen nicht gebrauchen können, sind rechtliche Streitigkeiten über unsere Veröffentlichungen. Um dem vorzubeugen, informieren wir mit dieser Fortbildung zu den Grundzügen des Presse- und Medienrechts und tauschen uns über Fragen und Problemstellungen aus.

Insbesondere bei Publikationen über neonazistische und andere (neu-)rechte Personen und Strukturen kann es schnell

juristischen Ärger geben. Prinzipiell sind aber alle Organisationen und Initiativen, die irgendeine Form von Informations- oder Öffentlichkeitsarbeit betreiben, mit presserechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Egal, ob sie einen Text veröffentlichen, eine Ausstellung konzipieren oder eine Veranstaltung organisieren – in jedem Fall kann ein presserechtliches Verfahren drohen. Das ist nicht nur schädlich für die eigene Reputation, sondern kann auch zu erheblichen Kosten führen, die gerade für kleinere Initiativen existenzbedrohend sind.

SÄCHSISCHER FLÜCHTLINGSRAT



tolerantes sachsen

Deswegen ist zumindest ein Überblick über relevante Fragen des Presserechts unabdingbar: Was darf man im Hinblick auf Veröffentlichungen und was nicht, was sind unsere presserechtlichen Rechte und wie können wir diese durchsetzen?

Neben einer allgemeinen Einführung in die relevanten Aspekte des Presserechts soll auch Zeit sein für spezifischen Fragestellungen und den Austausch untereinander.

ZIELGRUPPE

Der Workshop richtet sich an Mitglieder von zivilgesellschaftlichen Initiativen und Organisationen, die sich in Sachsen haupt- und ehrenamtlich für ein welt-offenes, diskriminierungsfreies und an den Menschenrechten orientiertes Zusammenleben einsetzen. Erfahrungen mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden vorausgesetzt.

Fortbildung für Initiativen und Organisationen

22.11.2019 10:00 – 17:00 | Leipzig

DER REFERENT

Rechtsanwalt Alexander Hoffmann ist seit 1998 in Kiel mit Schwerpunkt Strafverteidigung tätig. Nach dem Jurastudium arbeitete er zunächst mehrere Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Sanktionenrecht an der Christian-Albrechts-Universität Kiel.

Mit der Zulassung als Rechtsanwalt machte er sich in Kiel selbständig. Neben den Schwerpunkten im Strafrecht und Ausländerrecht ergaben sich bald erste Vertretungen im Presse- und Medienrecht. Er vertritt u.a. Betroffene nazistischer und rassistischer Übergriffe als Nebenklagevertreter und ist seit vielen Jahren in antifaschistischen Initiativen aktiv.

Website: www.anwalthoffmann.de

VERANSTALTUNGSORT

Leipzig - den genaue Ort teilen wir Euch bei der Anmeldung mit.



Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Bei Fragen wendet Euch gerne an die Koordination.

ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei, die Plätze sind jedoch begrenzt.

Anmeldung bis 8. November 2019 per E-Mail an buero@tolerantes-sachsen.de oder unter der Telefonnummer: 0177 466 06 51.

Falls Euch spezielle Fragestellungen und Probleme beschäftigen, teilt uns das bitte bereits bei der Anmeldung mit, damit wir uns darauf vorbereiten können.

JETZT ANMELDEN

KONTAKT

Förderverein Tolerantes Sachsen e.V.
Koordination
Frank Schubert
Domplatz 5
04808 Wurzen

Tel: 03425 82 999 59
Mobil: 0177 466 06 51



E-Mail: buero@tolerantes-sachsen.de
Internet: www.tolerantes-sachsen.de

» Immer öfter wird beispielsweise antifaschistischen Zeitschriften oder Initiativen von Neonazis die Verletzung ihrer Persönlichkeitsrechte vorgeworfen. «

Rechtsanwalt
Alexander Hoffmann

ANTIDISKRIMINIERUNGSREGEL

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Veranstalter ist das Netzwerk Tolerantes Sachsen, vertreten durch die Sprecher_innen-Gruppe.

TOLSAX-KONKRET

Eine Veranstaltung von

tolerantes sachsen

zusammen mit dem

SÄCHSISCHER FLÜCHTLINGSRAT



GEFÖRDERT DURCH

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration